Fahrrad Wandern Walking

€ 8,90 CHF 16,- DKK 74,-
ISBN 978-3-9814245-9-1
2015/2016

Die besten Touren in ganz Norddeutschland

50 Routen zwischen Nordsee und Ostsee

- Mecklenburg-Vorpommern
- Hamburg und Umland
- Schleswig-Holstein
- Niedersachsen
- Hannover und Bremen
- Karten ▪ Checklisten

3.500 Kilometer Strecke

Jetzt auch für Smartphones!
Ein Sonderheft von LAND & MEER

INHALT

Foto: MRHamburg

Urlaubsvorbereitung

Planung Der Weg ist das Ziel 6
Große Checkliste Das erleichtert die Planung! . . .7
Radeln mit Kindern Ausrüstung, Planung, Pausen 9
Nordic-Walking Gesundheit, Technik, Angebote . .10

Überregionale Fahrradtouren

Elbe-Radweg: Von Wittenberge bis Cuxhaven 28
Dollart Route: An der niederländischen Grenze . .60

Hamburg und Umland

Altländer Fachwerkhäuser-Rundtour 18
Elbwanderweg: Hamburger Hafen bis Wedel 20
Hamburger Hafen und Wilhelmsburg 22
Vierlande: Durch Hamburgs Gemüsegarten 24
Moorexpress: Zwischen Stade und Bremen 25
Hamburger Radrunde: Einmal um die Stadt 26

Mecklenburg-Vorpommern

Ostseeinsel Poel: Keine Radtour ohne Wasser 30
Schlössertour durchs „Märkische Versailles“ 32

Schleswig-Holstein

Auenland: Natur pur in Mittelholstein 34
Gemüsetörn: In der Wildnis 36
Nord-Ostsee-Kanal: 100 Kilometer Schiffe gucken . .38
Alte Salzstraße: Auf der Spur des weißen Goldes . .40
Jakobsweg von Lübeck nach Wedel 42
Rund Fehmarn mit dem Rad 44
Schleirunde: Auf Sandwegen und Bahntrassen . . .46
Rund ums Windebyer Noor / Schloß Gottorf 48
Ochsenweg von Flensburg nach Wedel 50
Sylttour: Die lange Insel 52
Eider-Treene-Sorge-Radweg: Mitten in der Natur . .54
Schimmelreiter-Route: Auf Storms Spuren 56
Zum Westerhever Leuchtturm 58

Niedersachsen und Bremen

Dollartroute 60
Vier Touren durch Ostfriesland 62
Deutsche Fehnroute 64
Butjadingen: Die Sielroute von Küste zu Küste 66
Tagestour auf dem Weser-Radweg 68
Rund um die Burg Bederkesa 70
Klimatour durchs Teufelsmoor 72
Heideradweg: Elbtalaue und Lüneburger Heide . . .74
Rund um Hannover: Der Grüne Ring 76
Auf der Hügelroute durch den Deister 78

Service

GPS-Tracks Lassen Sie sich leiten 12
Aktuelles Meldungen zu neuen Routen 14
Shop Im LAND & MEER-Shop bestellen 80

Tourenempfehlungen für:

Mountain-Biker Tourenfahrer Familien

Impressum

FAHRRAD WANDERN WALKING © LAND & MEER-Verlag
D-22763 Hamburg, Neumühlen 46
Tel.: 040/390 76 8-1, Fax: -2
mail@landundmeer.de, www.landundmeer.de

V.i.S.d.P.: Undine Schaper (Leitung LAND & MEER-Verlag)
Redaktion/Text und Fotos: Tom Dieck, Renate Preuss
Art Direction: uvam concept Hamburg, Heinke Vogt
Titelfoto: Fotolia, **Karten:** Tom Dieck
Druck: Silberdruck, Hamburg
Vertrieb: Axel-Springer-Vertrieb (ASV), Hamburg

Anzeigen: LAND & MEER-Verlag, Undine Schaper (verantw.)
Anzeigen regional:
D.C.Schmidt, Schubertring 26, 22848 Norderstedt,
Tel./Fax: 040/523 97 71, *Schmidt-DC@t-online.de*
Anzeigen Sylt: Christian Preuss, Keitumer Süderstraße 80,
25980 Sylt/Keitum, Tel.: 04651/88 93-87, Fax: -89,
Christian.preuss@online.de

© Es gelten die Verlags- und Urheberrechte von LAND & MEER.

Mit freundlicher Unterstützung der örtlichen Tourismus-Verbände, Stadt- und Kurverwaltungen sowie der Metropolregionen.

Ährensache.

Gebraut mit Küstengerste aus Schleswig-Holstein.

plop'

BIER
BEWUSST
GENIESSEN.
DIE DEUTSCHEN BRAUER.

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Flensburger
Pilsener
sehr gut
Ausgabe 4/2009

Genuss erleben. Flensburger Pilsener.

Sehens- und Erlebenswertes

Schloss Ritzebüttel
Sehenswerte Schlossanlage,
die schon zur Hansezeit zu Hamburg gehörte.
www.schlossverein-ritzebuettel.de

Aeronauticum
Das Aeronauticum in Nordholz vermittelt Luftfahrtgeschichte. *www.aeronauticum.de*

Pippinsburg
Bei Sievern. Sie wurde auf Anordnung Karls des Großen als Schutzburg gegen die Wikinger errichtet
www.landschaftsverband-stade.de/faltblatt20.html

Schaufenster Fischereihafen
Schauen und genießen in der alten Fischpackhalle
www.schaufenster-fischereihafen.de

Burg zu Hagen
Von den Bremer Erzbischöfen im Mittelalter zur Sicherung ihres Herrschaftsbereichs errichtet.
www.burg-zu-hagen.de

Aktuelles aus dem Norden:
www.landundmeer.de
...und auf Facebook!

VON LÜBECK NACH WEDEL

Pilgern auf dem Jakobsweg

Seit Harpe Kerkelings „Ich bin dann mal weg"-Tour liegt Pilgern auf dem Jakobsweg im Trend – auch in Norddeutschland: Die 140 Kilometer lange Strecke ist ein Teil der Via Baltica und für Fahrradfahrer ideal.

Das Wegzeichen Jakobspilger

Die Kennzeichnung der Pilgerwege erfolgt über eine stilisierte Jakobsmuschel. Die Farben Gelb und Blau sowie die Strahlen basieren auf den Sternen der Europaflagge.
Die Strahlen symbolisieren die europäischen Wege, die im wesentlichsten Punkt – in Santiago de Compostela – zusammenlaufen. Das Pilgerzeichen strahlt wiederum auf ganz Europa zurück. Das Wegzeichen markiert die Pilgerwege nur in eine Richtung: südwestwärts nach Santiago de Compostela!

Für die Übernachtungsmöglichkeiten wird ein Pilgerausweis benötigt. Er ist erhältlich über die Deutsche St. Jakobus Gesellschaft e.V., Region Norddeutschland, Wiesengrund 11, 24794 Borgstedt.

Die Via Baltica, auch Baltisch-Westfälischer-Pilgerweg genannt, folgt weitgehend dem Verlauf der alten Ostsee-Handelsstraße und verläuft von der Insel Usedom über Rostock und Wismar nach Lübeck und weiter über Hamburg nach Bremen und Osnabrück.
Mit den sich in Westfalen anschließenden Wegen ist eine direkte Verbindung nach Südwesten bis hin nach Santiago de Compostela in Galicien – im Nordwesten Spaniens – hergestellt: *www.jakobswege-norddeutschland.de.*

Foto: Hinstorff-Verlag

Angelegt zum Wandern, lässt sich der Jakobsweg auch mit dem Rad befahren. Die Etappen sind eher kurz. Auch Schauspieler Axel Prahl und Jan-Josef Liefers wanderten auf der Via Baltica durch Norddeutschland.

Die gelbe Jakobsmuschel auf blauem Grund weist den Weg: Die 120 Kilometer lange Strecke ist ein Abschnitt der Via Baltica und führt auf wohl einzigartig abwechslungsreichen Wegen von Lübeck bis nach Wedel, wo über die Elbe übergesetzt werden kann. Los geht es in der historischen Hansestadt Lübeck am Holstentor. Dort kann man bei den vielen Sehenswürdigkeiten verweilen und durch die historischen Gänge und Höfe spazieren. Vor den Toren Lübecks gibt es in Moisling den Jüdischen Friedhof, den größten seiner Art in Schleswig-Holstein. Auf verwunschenen Pfaden, auf naturbelassenen Wegen führt die Route durch Wälder, über Wiesen und Felder. Ein Abstecher nach Bad Oldesloe lohnt sich: Bei einem historischen Rundgang erfahren Sie viel über die Geschichte der alten Hafenstadt. Die schönsten Strecken gehen oft an Gewässern, an Flüssen, Bächen und Kanälen entlang, wie etwa dem Travewanderweg. Das größte Hochmoor Nienwohlder Moor Schleswig-Holstein – ein Paradies für Greifvögel – liegt auf Ihrem Weg. Durchs Moor geben Holzbohlenwege, begleitet von hohem Schilf den Pilgern sicheres Geleit. Am Wegesrand begegnet man seltenen Gehölzen, Obstbäumen und Pflanzen, die mancherorts auf Lehrpfaden erklärt werden. Zum Betrachten und Verweilen laden zahlreiche

historische Gebäude, wie die oft Jahrhunderte alten Kirchen und beeindruckenden Guts- und Herrenhäuser, für die Schleswig-Holstein berühmt ist. Gut Wulksfelde liegt vor den Toren Hamburgs in Tangstedt – ein ökologisch geführtes Gut mit Hofladen, Hofbäcker, Küche und, und, und. Auch archäologische Denkmäler und überliefertes Handwerk wie Bakkstuben und Räucherkaten lohnen eine Pause. Als Kontrastprogramm zu den stillen Naturpfaden präsentiert sich die Pilgerroute durch die Weltstadt Hamburg. Hier ist es nicht möglich, den Weg durch das Wegzeichen der Jakobspilger zu kennzeichnen. Damit niemand vom rechten Weg abkommt, gibt es ein Faltblatt „Der Pilgerweg Via Baltica durch Hamburg“. Am Rand von Hamburg liegt der Ohlsdorfer Friedhof, der größte Parkfriedhof der Welt. Es gibt themenbezogene Führungen zu Fuß oder mit dem Bus. In Hamburg lohnt eine Alsterrundfahrt vom Anleger Jungfernstieg aus. Weiter geht es mitten durch das quirlige Großstadtgetümmel, über die Shoppingmeile Mönckebergstraße, vorbei am sehenswerten Rathaus bis zur Elbe, zum Michel, den Landungsbrücken und dem weltberühmten Fischmarkt.

Foto: Stadtmarketing Bad Oldesloe

Die Gänseliesel von Bad Oldesloe.

An der Elbe

Auf dem Elbuferwanderweg begleitet die Elbe stets linker Hand die Pilger durch das romantische Oevelgönne mit seinen Kapitäns- und Lotsenhäuschen, das noble Blankenese mit seinem mediterranen Treppenviertel, vorbei an Stränden und Leuchttürmen bis ins schleswig-holsteinische Wedel mit der Schiffsbegrüßungsanlage Willkomm Höft. Hier geht es mit der Fähre über die Elbe nach Lühe/Grünendeich in Niedersachsen und via Köln weiter Richtung Frankreich und Spanien. Damit ist die komplette Strecke nach Santiago begehbar.

Die 140 Kilometer lange Strecke von Lübeck bis nach Wedel ist in sechs Tagesabschnitte aufgeteilt. Wer also nur einen Teil der Strecke dabei sein möchte, findet jederzeit Bus- und Bahnanbindungen in der Nähe der Route. Übernachtet wird nach Anmeldung in einfachen Unterkünften wie Gemeindehäusern, privaten Unterkünften oder Jugendherbergen. Isomatte und Schlafsack im Gepäck sind also empfehlenswert. Eine Übernachtungsmöglichkeit der besonderen Art ist das Kloster Nütschau in Travenbrück, das nördlichste Benediktinerkloster Deutschlands. Hier lassen die Mönche ihre Gäste gern an den Gebetszeiten teilnehmen.

Sehens- und Erlebenswertes

Lübeck
Gänge und Höfe, zum Beispiel Haasenhof, Bäckergang und Flüchtlingshof, *www.luebeck.de*

Lübeck/Moisling
Jüdischer Friedhof Niendorfer Straße, Moisling, *www.braeger.de*

Bad Oldesloe
Historischer Rundgang Stadtverwaltung Bad Oldesloe, Markt 5
23843 Bad Oldesloe, Tel: 04531/50 40
www.badoldesloe.de

Nienwohld
Hochmoor Nienwohlder Moor, Nienwohld, *www. nienwohld.com*

Tangstedt
Gut Wulksfelde, Wulksfelder Damm 15–17, 22885 Tangstedt/Hamburg
Tel: 040/64 42 51 90
www.gut-wulksfelde.de

Hamburg
Ohlsdorfer Friedhof, unterschiedliche Führungen zu Fuß oder mit dem Bus finden Sie unter:
www.friedhof-hamburg.de
Alsterrundfahrt Start Jungfernstieg (Dauer 1 Stunde),
www.alstertouristik.de

Elbfähre
Wedel/Schulau – Lühe/Grünendeich
Fahrplan und Preise,
www.urlaubsregion-altesland.de

RUND UMS WINDEBYER NOOR

Natur pur

Dass das Schloss Gottorf in Schleswig so weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist, liegt wohl an der Moorleiche, dem berühmten „Mädchen von Windeby", das eigentlich ein Junge ist. Gefunden wurde die Leiche im Torf ganz in der Nähe des Windebyer Noors, um das heute ein Wanderweg herumführt.

Foto: Stiftung SHL

In Schloß Gottorf in Schleswig, Landesmuseum Schleswig-Holsteins, finden Besucher die unterschiedlichsten Exponate – vom Wikingerschiff bis zur Moorleiche aus dem Windebyer Noor – anschauen lohnt sich!

Wie schon bei der „Kleinen Schleirunde" (Seite 46) starten wir wieder in Borgwedel und es geht um die Südspitze der Großen Breite herum, dicht am Wasser entlang über Fleckeby und Weseby nach Kosel. Hält man sich nicht lange am Schloss Louisenlund, dem Yachthafen von Fleckeby und dem schönen Schleistrandvor Weseby auf, sind es bis Kosel kaum mehr als 50 Minuten. Von Kosel geht es auf der Koseler Landstraße Richtung Gammelby, aber nicht ins Dorf, sondern weiter Richtung B 76. Nach einigen hundert Metern Richtung Eckernförde führt auf der anderen Straßenseite eine kleine Straße Richtung Schnaap. An einem Bauernhof vorbei schlängelt sich dieser Weg direkt runter ans Windebyer Noor. Hier, hinter einem Parkplatz kommt man auf den Noorwanderweg Richtung Eckernförde, der hier großzügig als Naturlehrpfad angelegt ist.
Früher führten hier die Kleinbahngleise der Strecke Eckernförde–Kappeln entlang. Alle paar Meter weist ein Schild auf Vögel oder Pflanzen hin. Wer sich die Zeit nimmt, hat am Ende des Weges bei der Noor Fischerei Geschwister Mahrt eine Menge über Flora und Fauna des Noors gelernt.

Frischer Fisch zum Grillen

Die Noorfischer haben die Fischrechte für das gesamte Gewässer, das an seiner tiefsten Stelle 13 Meter tief ist. Sie fischen hier unter anderem Forellen und Zander, aber auch einen Noorhering, den es nur hier gibt. Wer Lust auf einen Räucherfisch oder etwas frisches zum Grillen hat, ist hier genau richtig.
In Eckernförde geht es ein Stück über die B 76. Rechts bleibt immer das Noor und schon am Kakabellenweg geht es rechts von der Bundesstraße runter auf eine Wohnstraße, die am Stollbergring wieder auf die

Hauptstraße führt, der man so lange folgt, bis an einer kleinen Brücke der Noorwanderweg wieder beginnt.
Der Kakabellenweg ist übrigens auf das spezielle Eckernförder Kakabellenbier zurückzuführen, das man dem Kardinal Raimund Peraudi im Jahre 1503 kredenzte und der den süffigen Gerstensaft wegen seiner abführenden Wirkung als „caca bellam“ lobte.
Jetzt kommt der schönste, aber für Radfahrer auch schwierigste Teil des Rundkurses, denn jetzt geht es ein bisschen über Stock und Stein, dafür aber direkt am Noorufer entlang. Hat es längere Zeit geregnet, ist der Weg für Wanderer mit Gummistiefeln sicherlich besser geeignet.
Scheint die Sonne hingegen, dann lohnt sich der Blick übers Noor auf die Ostseite auf das Gebiet der ehemaligen Kaserne Carlshöhe, eines der wenigen gelungenen Konversionsprojekte von Bundeswehrliegenschaften in zivil genutzte Projekte. Hier sind Luxuswohnungen entstanden, ein Seniorenheim, aber auch Büros, Arztpraxen und Restaurants.

Foto: Tom Dieck

Der Naturlehrpfad am östlichen Noorteil. Er ist sehr gut ausgebaut und mit einigen Schautafeln bestückt.

Relikt aus der Eiszeit

Ganz dicht am Westufer des Noors liegt ein großer Findling im Wasser, der „Weiße Stein“. Kormorane nutzen ihn gerne, um ihre Flügel zu trocknen. Ganz in der Nähe führt der Wanderweg vom Noor weg. Hier sind ein paar Stufen zu erklimmen, um auf das Steilufer zu gelangen. Ein Stück weiter durch die Felder kann man sich entscheiden, das Noor ganz zu runden, Richtung Schnaap, oder über Kochendorf auf dem Möhlhorster Weg nach Götheby zu fahren und von dort ein kurzes Stück auf der B 76 durch Fleckeby bis zum Louisenlunder Weg wieder zurück nach Borgwedel.

Lecker essen in Güby

Plagt einen der Hunger sollte man von Fleckeby direkt auf der B76 weiter nach Güby fahren. Dort wartet das Restaurant „Schlei Liesel“ mit saisonalen Köstlichkeiten auf hungrige Gäste.

Sehens- und Erlebenswertes

Noorfischerei Mahrt
Flensburger Straße 14, 24340 Eckernförde, Öffnungszeiten im Sommer täglich (Mo – So): 10 – 18 Uhr
Tel: 04351/63 53
www.noorfischerei.de
Landgasthof Güby Dorfstraße 2
24357 Güby, Tel: 04354/99770
www.landgasthof-gueby.de